

# Ausstellung

## Grabtücher Jesu in Dingelstädt

In diesem Spätsommer wird in Dingelstädt eine außergewöhnliche Ausstellung über die möglichen Grabtücher Jesu Christi gezeigt.



Seit vielen Jahrhunderten werden im Dom zu Turin, in der Kathedrale von Oviedo und ebenso in der Kirche des Dorfes Manoppello in den Abruzzen in Mittelitalien bedeutende Schätze der Christusverehrung aufbewahrt, zu denen jährlich tausende Pilger ziehen.

Bei dem Tuch in Turin handelt es sich um ein großes Grabtuch, in das der Leichnam eines Gekreuzigten gewickelt worden ist. Das Schweiß Tuch von Oviedo könnte bei der Kreuzabnahme den Kopf des Gekreuzigten bedeckt haben. Der Schleier von Manoppello ist ein Tuch aus äußerst kostbarer Muschelseide, mit dem das Gesicht bedeckt worden sein könnte.

Diese drei Grabtücher wurden schon mit den verschiedensten Methoden wissenschaftlich untersucht. Vor allem am Grabtuch von Turin wurde bereits so häufig und intensiv geforscht wie an kaum einem anderen textilen Gegenstand. Über die erstaunlichen Erkenntnisse, die dabei gemacht wurden, berichtet diese Ausstellung, die nun für zwei Monate in Dingelstädt zu Gast ist. Die Höhepunkte der Ausstellung sind dabei die originalgetreuen Abbildungen der Grabtücher.

**Eröffnung der Ausstellung:** Freitag, 30. August um 19 Uhr im Bürgerhaus mit einem Vortrag von Herrn Diakon Norbert Fernkorn aus Goslar

**Besichtigung der Ausstellung:** in der Pfarrkirche St. Gertrud in Dingelstädt bis zum 27. Oktober

